



Auch weiterhin kommt Unterstützung aus Obertshausen

Bürgermeister Manuel Friedrich und Bürgermeister Borys Karpus im Austausch

Obertshausen (NZO) Zum Austausch unter Kollegen und auch um Danke zu sagen, kam jüngst Borys Karpus, Bürgermeister von Nowowolynsk, im Rathaus an der Schubertstraße zu einem Besuch vorbei. Seit Kriegsbeginn bekommt die Stadt in der Ukraine regelmäßig Unterstützung aus Obertshausen.

Organisiert wird diese ehrenamtliche Hilfe von Bernhard Langert. Der Stadtverordnete und Vorsitzende des FC Oberschlesien packt dabei kräftig selbst mit an und fährt dann auch den Spendentransporter in die Region an der polnischen Grenze. Unterstützung bekommt der Obertshausener bei seiner Hilfsaktion von Dariusz Grzelinski aus Froschhausen, der ehrenamtlich für die Europa Union arbeitet und bereits seit vielen Jahren Kontakt nach Nowowolynsk pflegt. Borys Karpus machte sich jüngst mit einer kleinen Delegation der Verwaltung auf den Weg, um drei Städte in Deutschland zu besuchen. Gemeinsam mit Kateryna Boniuk (Bereich Kommunikation), Tetiana Lazarenko (Bereich Internationale Zusammenarbeit,



Eine Delegation aus der Ukraine war jüngst in Obertshausen zu Gast. Bürgermeister Manuel Friedrich (Siebter von links) begrüßte seinen Amtskollegen Borys Karpus aus Nowowolynsk (Sechster von rechts) und die Mitreisenden im Sitzungssaal im Rathaus Schubertstraße. (Foto: Christina Schäfer/Stadt Obertshausen)

Tourismus und Promotion) sowie Mariia Dushuk (Bereich Kultur) machte er dabei auch in Obertshausen Halt. Bürgermeister Manuel Friedrich begrüßte die Gäste aus der Ukraine im Sitzungssaal des Rathauses an der Schubertstraße. „Bernhard Langert ist auch weiter mit seinen Fahrten mit Hilfsgütern in die Ukraine unterwegs. Das zeigt, dass weiterhin Hilfe benötigt wird - und

wir können auch weiterhin Unterstützung anbieten“, erklärte Manuel Friedrich gegenüber den Gästen aus der Ukraine. Die schrecklichen Ereignisse gehen an keinem einfach so vorbei. Und so habe man in Obertshausen zahlreiche Flüchtlinge auch aus der Ukraine willkommen geheißen. Hier würde man ihnen ein Zuhause bieten. Mit Mahnwachen habe man die Verbundenheit von

Obertshausen zu den Menschen in den Kriegsgebieten gezeigt und auch viele Spendenaktionen hätten vor Ort stattgefunden. Dafür zeigte sich Borys Karpus sehr dankbar. Gleichfalls berichtete er aus Nowowolynsk, wo sich seit Kriegsbeginn vieles verändert habe. Man sei mit anderen Aufgaben beschäftigt als vor dem Krieg. Die Stadt hat mehr als 50.000 Einwoh-

ner, dazu kommen nun noch etwa 6.000 Flüchtlinge aus den Kriegsgebieten. Auch sie müssen nun mitversorgt werden - mit Lebensmitteln, Medikamenten und allem, was zum Alltag dazugehört. Es ist keine leichte Zeit: Zahlreiche Männer aus Nowowolynsk sind nicht mehr vom Einsatz an der Front zurückgekehrt. Auch diesen Familien wolle man helfen. Eine Herausforderung sei vor allem die Energieversorgung in der Stadt, berichtet Borys Karpus. Stromausfälle gehört beinahe täglich dazu. Ohne Generatoren ist das nicht zu machen. Dennoch sei man dankbar dafür, dass in Nowowolynsk bisher keine Bomben gefallen seien - und auch dafür, dass auch aus Obertshausen Hilfe kommt. Das gebe Kraft. Zur Obertshausener Delegation gehörten neben einige Vertretern aus Verwaltung, Magistrat und Ehrenamt auch Pfarrer Norbert Hofmann. Er erzählte von vergangenen Hilfsaktionen aber auch von kommenden. Bei einem gemeinsamen Mittagessen tauschten sich die Anwesenden auch über weitere Möglichkeiten des Kontaktes aus. Von Obertshausen aus ging es für die Delegation aus der Ukraine weiter nach Crails-

heim und Neumünster, bevor sie wieder die Heimreise antraten. Und aktuell bereitet sich Bernhard Langert wieder auf einen Hilfstransport vor - diesmal, um Soldaten zu unterstützen: Er sammelt Geldspenden für den Einkauf von dringend benötigten Drohnen, Lebensmittel für Soldaten wie Kaffee und trockene Lebensmittel, Medikamente (zum Beispiel Verbandsmaterial und medizinische Geräte), einfache Werkzeuge, Unterwäsche und Socken für Soldatinnen und Soldaten. Die Spenden können am Dienstag, 27. Juni, 11 bis 12.30 Uhr; Donnerstag, 29. Juni, 11.30 bis 12.30 Uhr sowie 16 bis 17 Uhr und Montag, 3. Juli, 11.30 bis 13.30 Uhr im Schwesternhaus Herz-Jesu im Raum der Katholischen Jugend Obertshausen im Erdgeschoss, Kirchstraße 2b, abgegeben werden. „Die Menschen vor Ort benötigen zurzeit keine Kleidung“, informiert Bernhard Langert. „Der Transport fährt diesmal direkt in die Ukraine, Region Wolhynien, in die Stadt Lwiv (Lemberg) und an die Front.“ Bei Fragen steht Bernhard Langert unter Telefon: 0163 2112649 zur Verfügung.

16.000 Euro für Menschen in Erdbebengebieten

Ein Dankeschön an alle Spenderinnen und Spender

Obertshausen (NZO) Da war bei allen Beteiligten die Freude groß: Auf dem symbolischen Spendenscheck erschien die stolze Summe von 16.000 Euro. Das Geld haben Obertshausenerinnen und Obertshausener für die Opfer in den Erdbebengebieten gespendet.

Nach dieser unbeschreiblichen Naturkatastrophe in der Türkei und in Syrien im Februar haben sich schnell zahlreiche Menschen gefunden, die den Opfern und ihren Familien helfen wollten. Es wurden Spendenaktionen wie bei Faschingsveranstaltungen und bei EDEKA Deckenbach organisiert und Hilfstransporte in die Krisengebiete geplant. Auch einige in Obertshausen Lebende mit türkischer, syrischer und kurdischer Abstammung



Für die Erdbebenhilfe haben Bürgerinnen und Bürger, Vereinsmitglieder und Gewerbetreibende gespendet. Vertreterinnen und Vertreter vom Türkisch-Deutschen Kultur- und Freundschaftsverein, Deutsch-Türkischen Kulturverein Obertshausen, DITIB Türkisch Islamischer Kultur-Verein und dem Ausländerbeirat haben Organisationen bestimmt, die mit diesen Spenden betroffenen Menschen in den Erdbebengebieten helfen sollen. (Foto: Christina Schäfer/Stadt Obertshausen)

haben Familie und Freunde in den Erdbebengebieten ver-

loren. Spenden können dieses Leid kaum mindern, aber da-

mit kann die Versorgung der Menschen vor Ort und der

Wiederaufbau der zerstörten Gebiete unterstützt werden. Für Bürgermeister Manuel Friedrich und Ersten Stadtrat Michael Möser war es eine Selbstverständlichkeit, das städtische Konto für die Erdbebenhilfe zur Verfügung zu stellen. Am Ende kamen durch Überweisungen und Spendenaktionen mehr 16.000 Euro zusammen - 16.000 Euro bis zur offiziellen Bekanntgabe, kleiner Beträge stockten danach die Summe noch weiter auf. Die mit der Spendensammlung engagierten Vereine - Türkisch-Deutscher Kultur- und Freundschaftsverein, Deutsch-Türkischer Kulturverein Obertshausen und DITIB Türkisch Islamischer Kultur-Verein - sowie der Ausländerbeirat haben dann verschiedene Organisationen ausgewählt, die nun die finanzielle Hilfe bekommen: von AFAD bis SOS-Kinderdörfer. „Es ist wirklich fantastisch,

welch tolle Spendensumme in Obertshausen in dieser kurzen Zeit zusammengekommen ist, um den Betroffenen in den Erdbebengebieten in der Türkei und in Syrien zu helfen. Nach den Unterstützungen für die Menschen in der Ukraine, ist es nun das zweite Mal innerhalb so kurzer Zeit, dass Obertshausenerinnen und Obertshausener nicht zögern, sondern einfach helfen“, erklärt Bürgermeister Manuel Friedrich nicht ohne Stolz. „Gemeinsam haben sich die Vereine sowie der Ausländerbeirat auf verschiedene Organisationen geeinigt, die auf unterschiedlichster Weise den Menschen in den Katastrophengebieten helfen.“ Der große Zusammenhalt, die große Spendenbereitschaft in Obertshausen und die Summe von mehr als 16.000 Euro rührt auch die Verantwortlichen in den drei Vereinen und im Ausländerbeirat.

Beilagen-Hinweis

In der heutigen Ausgabe finden Sie Beilagen folgender Firmen

(einige Beilagen finden Sie nur in Teilen der Ausgabe):

Edeka, Alldrink, LIDL, Malteser Hausnotruf, Netto, Norma,

DAHLER

Ihr Immobilienmakler in Hanau und Offenbach

DAHLER Hanau/Offenbach T 06182 992 604 E hanau@dahler.com dahler.com/hanau

www.rheinmainverlag.de

Ihre Onlinezeitung

Rhein Main Verlag



TORWART CAMP
08.06.23 – 09.06.23
10:00 Uhr – 15:30 Uhr

KIDS CAMP
24.07.23 – 28.07.23
10:00 Uhr – 15:30 Uhr

- Nike-Trikotset & Trinkflasche
- Trink- & Snackpausen mit Obst
- Kind- & sportgerechtes Mittagessen
- Stationstraining mit viel Spaß von 10 – 15:30 Uhr
- Training durch Trainer/innen des OFC-Leistungszentrum/Fußballschule
- OFC-Teilnehmer-Medaille, Fair-Play-Sieger-Preis & Urkunde mit Bild
- Autogrammstunde mit Kickers Profi & Überraschungsgeschenke

fussballschule.ofc.de

SANA SPORTPARK Am Wiener Ring
Leistungszentrum OFC

FÜR JUNGS & MÄDCHEN VON
6 – 14 JAHRE



Hochkarätiger Gefäßchirurgie-Kongress in Frankfurt

Asklepios Ärzte-Akademie und Initiator
Prof. Dr. Dr. Donas hatten eingeladen

Frankfurt (NZO) Vom 4. bis 6. Mai fand in Frankfurt am Main die 2. Asklepios Vascular Conference (AVC) statt. Nach dem großen Erfolg bei der Premiere im vergangenen Jahr, hat sich die Veranstaltung bereits als einer der größten gefäßchirurgischen Kongresse innerhalb Deutschlands etabliert.

Die Fachveranstaltung, zu der die Asklepios Ärzte-Akademie und der wissenschaftliche Leiter und Initiator des Kongresses, Prof. Dr. Dr. med. K. Donas, Chefarzt der Gefäßchirurgie an der Asklepios Klinik Langen, geladen hatten, zählte über 250 Teilnehmer aus Deutschland und Europa. Der wissenschaftliche Fokus der Veranstaltung lag dabei auf den neusten Forschungsergebnissen und Behandlungsmethoden von Erkrankungen der Venen und Arterien. Dabei standen insbesondere die neusten Behandlungsmethoden von Aorten-Aneurysmen (Aussackungen der Ader) und Durchblutungsstörungen der

Beine zur Verhinderung drohender Amputationen im Vordergrund

Zur Motivation und Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses wurde zudem ein wissenschaftlicher Wettbewerb für Assistenzärzte unter 35 Jahren ausgelobt. Die zwei Gewinner, Dr. Areti Vasiliou aus Ioannina Griechenland und Dr. Baban Assaf aus Münster, Deutschland haben nun die Möglichkeit ihre Studien im international renommierten „Journal of Endovascular Therapy“ zu veröffentlichen.

Die besondere Klasse des Kongresses, dessen Programm mit über 50 Referenten und ca. 70 Fachvorträgen dicht gedrängt war, zeigte sich z.B. durch eine Premiere. So präsentierte Professor Alik Farber aus Boston beim AVC zum ersten Mal die Ergebnisse der neuesten randomisierten Studie über die kritische Extremitäten-Ischämie in Europa. Dass die Gefäßchirurgie der Langener Asklepios Klinik durchaus internationale Anerkennung erlangt hat, be-

tonte insbesondere Prof. Jason Lee von der Stanford Universität USA, der bei seinem Vortrag zur die modernen Behandlung von Aortenaneurysmen die langjährige wissenschaftliche Kooperation mit Prof. Donas hervorhob.

Auch die weiteren Vorträge, wurden von key opinion leader der interventionellen Radiologie, Angiologie, Kardiologie und Gefäßchirurgie gehalten und führten immer wieder zu anregenden Diskussionen und Debatten mit den Teilnehmern im Auditorium. Dabei war das Programm in diesem Jahr nicht nur an Ärzte, sondern auch an Pflegekräfte gerichtet und bot zudem exklusive Workshops bei denen in kollegialer Atmosphäre Basis- und Fachwissen vertieft werden konnte.

Dabei lobten die Teilnehmer insbesondere die gute Atmosphäre und den konzentrierten kollegialen Austausch zu den verschiedenen Spezialgebieten, so dass Prof. Donas und sein Team sich schon jetzt auf die nächste Asklepios Vascular Conference im Mai 2024 freuen.



Das Foto zeigt Prof. Donas und das Team der Gefäßchirurgie der Asklepios Klinik Langen; von l.: Hr. Pitoulis, Assistenzarzt, Dr. med. Dahi, Oberärztin, Prof. Dr. Dr. med. Donas, Chefarzt, Dr. med. Abu Bakr, Leitender Oberarzt, Dr. med. Kazemtash, Oberarzt. (Foto: Asklepios)

Bürgermeister im Kreuzverhör

Schülerinnen und Schüler zu Besuch im Rathaus

Obertshausen (NZO) Möchten Sie auch mal Bundeskanzler werden? Was ist ihr Lieblingessen? War es Ihr Kindheitstraum Bürgermeister zu werden?

Diese und ähnliche Fragen bekamen die Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 4 der Joseph-von-Eichendorff-Schule bei ihrem Besuch im Rathaus von Bürgermeister Manuel Friedrich beantwortet. Der Rathaus-Chef empfing die Schülerinnen und Schüler im Sitzungssaal des Rathauses an der Beethovenstraße. Manuel Friedrich berichtete den Kindern über den Aufbau der Verwaltung. Er erklärte die Aufgaben der Fachbereiche Zentrale Dienste; Finanzen; Bürger, Ordnung und Verkehr; Sport, Kultur und Bildung; Stadtentwicklung; Hoch- und Tiefbau sowie die der Außenstellen Kindertagestätten, Bauhof und Feuerwehr.

Für den Fachbereich Soziales war Fachbereichsleiter Micha-

el Jentzsch vertreten. Er erläuterte die Aufgabengebiete seines Fachbereiches. So fragte er die Kinder, ob sie schon mal an einem Geschäft in Obertshausen eine Schildkröte namens Paule entdeckt haben. Alle Schülerinnen und Schüler haben dies mit einem einstimmigen „Ja“ beantwortet. Der Fachbereichsleiter unterrichtete die Kinder über die Funktion dieser Schildkröte. „In meinem Haus bist du sicher“, verspricht Paule. Wenn Kinder auf der Straße in Notsituationen geraten, bieten ihnen die Partner des Projekts Schildkröte eine Anlaufstelle. Von der Arbeit der Ordnungspolizei berichtete schließlich Stadtpolizist Bergmann und gab Einblick in die Praxis: „Wir sind auch für die mobilen und stationären Geschwindigkeitsüberwachungsanlagen zuständig.“ Eine Schülerin fragte den Bürgermeister, ob er denn seine Mitarbeiterin Natalie Calaciura kenne, denn sie

ist den Kindern bekannt, zögerte Manuel Friedrich nicht lange und holte Natalie Calaciura mit in den Sitzungssaal. Sie ist Sachbearbeiterin der Volkshochschule (vhs), ein Sektor des Fachbereiches Sport, Kultur und Bildung. Calaciura präsentierte den Kindern die Angebote der vhs und auch die der Musikschule. Im Anschluss an die Frage-Antwort-Runde erhielten die Kinder und ihre Lehrerinnen einen Rundgang durch das Rathaus Obertshausen. „Ich freue mich, nachdem nun sämtliche Corona-Maßnahmen aufgehoben sind, die Schülerinnen und Schüler wieder durch das Rathaus führen zu können“, teilt Friedrich mit.

Manuel Friedrich freute sich über das große Interesse der Schülerinnen und Schüler und bedankte sich bei jedem Kind für den Besuch mit einer Süßigkeit, einem Kugelschreiber sowie einer Postkarte von Schildkröte Paule.



Bereits im Unterricht haben die Schülerinnen und Schüler das Thema Stadt Obertshausen behandelt. Nun durften sie ihre Fragen und Anregungen dem Bürgermeister stellen.

(Foto: Patricia Grob/Stadt Obertshausen)

Junge Menschen leben ihre kreative Seite aus

Anmeldungen zum Musiccamp ab sofort möglich

Kreis Offenbach (NZO) Nach dem erfolgreichen Comeback im letzten Jahr startet das Musiccamp im Sommer wieder durch und nimmt Jugendliche wie junge Erwachsene mit auf eine Reise in die vielseitigen Möglichkeiten der Musikwelt. Teilnehmende im Alter zwischen 14 bis einschließlich 21 Jahren erwartet vom 14. bis 20. August 2023 ein abwechslungsreiches Programm mit Workshops, Freiräumen zum selbständigen Texten, Songschreiben, Aufnahmemöglichkeiten und gemeinsamen Jammen – aber auch der Austausch

mit Gleichgesinnten, Lagerfeuer und vieles mehr. Das Camp ist eine Kooperation zwischen den Kreisen Offenbach, Darmstadt-Dieburg, Bergstraße und Odenwald und der Wissenschaftsstadt Darmstadt. Wie in den vielen Jahren zuvor findet das Musiccamp wieder im beliebten Kreisjugendheim Ernsthofen in Modautal statt. Angesprochen sind nicht nur erfahrene Musikerinnen und Musiker, sondern alle jungen Leute, die auch ohne Vorkenntnisse ihre musikalische Kreativität entdecken und ausleben möchten. Jeder Musikge-

schmack ist willkommen. In der Teilnahmegebühr von 80 Euro sind sowohl die Aktivitäten als auch die Übernachtungen samt Vollverpflegung enthalten. Die Betreuung vor Ort übernimmt das Team des Jugendbildungswerks des Landkreises Darmstadt-Dieburg.

Anmeldungen sind ab dem 15. Mai 2023 unter www.dein-musiccamp.de möglich. Weitere Informationen gibt es beim Jugendbildungswerk Darmstadt-Dieburg, Telefon 06151 881-1464 oder E-Mail jbw@ladadi.de.

www.rheinmainverlag.de
Ihre Onlinezeitung

Rhein Main Verlag

Mit dem ZVB zur Frankfurt Galaxy

Freizeitangebot insbesondere für Schüler und Jugendliche

Obertshausen (NZO) Der ZVB Obertshausen 1964 e. V. bietet in Zusammenarbeit mit der Hess. Stenografenjugend ein „Football-Seminar“ an. Am Samstag, 1. Juli, geht es zu einem Heimspiel der American Footballer der Frankfurt Galaxy, die die Centurions aus Köln an diesem Tag erwarten. Los geht es mit einem gemeinsamen Frühstück ab 9.30 Uhr in Obertshausen. Wer noch nie ein Football-Spiel gesehen hat oder die Regeln nicht kennt, bekommt während des Frühstücks die wichtigsten Footballregeln erklärt, um das Spiel später gut verfolgen und die einzigartige Football-Stimmung genießen zu können.

Auch im Stadion steht die HStJ für Fragen, was gerade auf dem Feld passiert, zur Verfügung. Im Anschluss geht es nach Frankfurt ins Stadion zur Power-Party und danach auf die Tribüne (überdachte Sitzplätze). Da das Seminar bezuschusst ist, kann es günstig angeboten werden. Der Beitrag beträgt 19 Euro (inkl. Frühstück, Fahrt nach Frankfurt und Eintrittskarte) bzw. 29 Euro (ab 27 Jahre). Teilnehmen können alle Interessierten ab 14 Jahre. Jüngere Teilnehmer*innen sind in Begleitung eines Erwachsenen auch herzlich willkommen. Anmeldung und weitere Infos unter info@zvb-obertshausen.de oder per Tel. 7688820.

Lesenacht in Pfarrbücherei Hausen für Kinder der 3. und 4. Klassen

Hausen (NZO) Die Pfarrbücherei Hausen und die KJH laden für Freitag, den 26. Mai von 18 bis 21.30 Uhr alle Kinder der dritten und vierten Klasse zur Lesenacht ins Pfarrer-Schwahn-Haus, Pfarrer-Schwahn-Straße 6, in Hausen ein. Die Kinder bringen ihr Lieblingsbuch mit und stellen es vor, schmökern in der Bücherei, nehmen an einem Quiz teil, malen oder spielen, hören

eine spannende Geschichte und lernen die neuen Gruppenleiter für die Gruppenstunden kennen. Es wird gebeten, dass jeder Teilnehmer 2,50 Euro für den Imbiss mitbringt. Anmeldungen nimmt Angelika Michel, Tel. 4054767, entgegen. Die Pfarrbücherei ist sonntags von 11 bis 12 und sonntags von 11 bis 12 und mittwochs von 15 bis 16 Uhr geöffnet.

Unfallflucht: Sachschaden von circa 6.000 Euro

Hausen (NZO) Auf dem Parkplatz eines Sportvereins in Hausen kam es am Samstagmittag (13.) in der Mühlstraße zwischen 11.30 und 14 Uhr zu einer Unfallflucht. Dabei wurde ein dort geparkter blauer Opel an der kompletten rechten Seite, vermutlich durch einen fehlgeschlagenen Ein-

oder Ausparkversuch erheblich beschädigt. Der Verursacher flüchtete anschließend unerlaubt vom Unfallort. Zeugen, die Hinweise zu dem Verursacher geben können, melden sich bitte unter der Rufnummer 06104/6908-0 bei der Polizeistation in Heusenstamm.

www.rheinmainverlag.de
Ihre Onlinezeitung

Rhein Main Verlag



Spende für Musikraum der Eichendorffschule

Obertshausen (NZO) Die Dr. Carl und Ellen Klöss Stiftung aus Obertshausen spendete 2.000 Euro für Musikraum im Rahmen des Sponsorenlaufs der Joseph-von-Eichendorffschule. Die Spende der Stiftung, die erlaufenen Spenden

der Schüler, Lehrer und Eltern sowie die weiteren Erlöse des Sponsorenlaufs fließen in den Umbau des Aktivraums in einen neuen Musikraum inklusive kompletter Ausstattung. Stiftungsvorsitzender Bernd Roth und Vorstandsmitglied

Manuel Friedrich überreichten im Rahmen des Laufs einen symbolischen Spendenscheck an die Schulleiterin Alexandra Hahn, die sich im Namen der Schule für die Unterstützung bedankte.

(Foto: privat)

Eine Vielfalt von „anschaulicheren“ Dingen

Ausflug der Jedermänner der TGS nach Würzburg

Hausen (NZO) Auch in 2023 haben die Jedermänner der Turngesellschaft Hausen wieder gezeigt, dass ihre Sportgruppe lebt, zusammenhält und auch genügend Interesse an außersportlichen Events besitzt, ein Markenzeichen dieser Gruppe.

Die dreitägige Fahrt, an der etliche Jedermänner teilnahmen, führte diesmal nach Würzburg, in die sogenannte Bischofs-Fürsten Weinstadt. Die Wahl ist auf Würzburg gefallen, eine der älteren Städte Deutschlands, weil Würzburg eine Vielfalt von „anschaulicheren“ Dingen anbietet, darunter Gebäude unterschiedlicher Stilepochen, z.B. mittelalterliche Brücke, das Rathaus, die Residenz, der Dom und andere, die jeweils eine eigene Geschichte erzählen können. Am ersten Tag in Würzburg hatte man eine Altstadtbesichtigung organisiert, die beim Romanischen Dom begann, ein erstes Highlight von Würzburg. Die Fürstlichen Bischöfe ließen diesen Dom bereits im frühen Mittelalter erbauen, zunächst als Holzbau und nach mehreren Bränden als Steinbau. Danach ging es weiter



Beim Ausflug wurden natürlich auch lokale Gastronomieprodukte genossen.

(Foto: TGS)

zur alten Mainbrücke, vorbei an etlichen Prachtbauten wie das alte Falkenhaus, eine der schönsten Rokokofassaden im Süden Deutschlands und als ergänzendes Highlight zum Vierröhrenbrunnen am Grafeneckhart Rathaus. Beschlossen wurde der Tag mit einem gemeinsamen Abendessen, bei dem natürlich auch lokale Gastronomieprodukte genossen wurden. Die Jedermänner wissen halt zu leben.

Der zweiten Tag begann mit einer Schifffahrt auf den Main nach Veitshöchheim das mit einem Besuch des Rokoko Gartens und seinen Wasserspielen

begann und nach einem Mittagessen ging die Fahrt zurück nach Würzburg, dort hatte man eine Führung der Residenz, eines der bedeutendsten Schlösser Europas, organisiert. Zum Abendessen ging es in das traditionsreiche Gasthaus „Zum Lämmle“ am Marienplatz. Am letzten Tag stand eine Besichtigung der Festung Marienburg auf dem Programm, bei der der Gruppe während der Führung unter anderem wesentliche Grundlagedaten einer Festungsverteidigungsanlage erklärt wurde. Das gemeinsame Mittagessen am Kranen Tor, direkt am Main, war dann auch

der kulinarische Endpunkt des Ausflugs. Damit war auch der Besuch der Jedermänner in Würzburg zu einem Ende gekommen und man macht sich wieder per Bahn auf den Heimweg. Die Organisatoren haben, wie immer, die Reise perfekt und minutiös geplant. Den Organisatoren seien auch hier herzlich für ihren Einsatz bedankt. Die Teilnehmer schienen alle zufrieden mit dem Erlebten zu sein, denn man machte schon Pläne für eine weitere Fahrt in 2024. Weitere Info auch unter www.tgs-hausen.de/abteilungen/jedermannsport.



Senioren Union lud in den Frankfurter Zoo

Obertshausen (NZO) Unter dem Motto „Obertshausen und Umgebung“ steuert die CDU Senioren Union in überschaubaren Gruppen Ziele in der näheren Umgebung mit Bus und Bahn

an. Der Zoobesuch war für die Teilnehmer eine Reise in die Vergangenheit. Der letzte persönliche Besuch lag schon eine lange Zeit zurück, Vieles hatte sich verändert und dennoch wurden

frühere Erinnerungen wieder lebendig. Die Senioren Union Obertshausen lädt Interessierte zu ihren weiteren Unternehmungen ein. Am Donnerstag, den 2. Juni besichtigte tmanin

einer kleinen Gruppe den Offenbacher Hafen. Gerne erteilt die Vorsitzende Ulrike Sieger-Koser unter Tel. 41823 Auskunft oder Webseite www.su-obertshausen.de. (Foto: privat)



Naturfreunde in Wiesbaden

Obertshausen (NZO) Die Naturfreunde Obertshausen erlebten einen interessanten Tag in Wiesbaden. Eine ausgiebige Führung durch den Hessischen Landtag mit Blick von der Besuchergalerie auf den Plenarsaal sowie auch einige Räume

des Stadtschlösses begeisterte die Gruppe. Danach folgte ein Rundgang zum pompösen Kurhaus. Unterwegs waren vielfältige Tanzvorführungen zu bestaunen, da „Wiesbaden tanzt“ das aktuelle Wochenendmotto unserer Landeshauptstadt war.

Die Teilnehmer freuen sich schon auf die nächsten Tagesausflüge, die Marita Swoboda in der Planung hat. Interessierte dürfen sich gerne anschließen und unter der Emailadresse marita.swoboda@web.de vormerken lassen. (Foto: privat)

Handwerk nach Tradition

Bürgermeister Manuel Friedrich besucht Kreis Ledermanufaktur

Obertshausen (NZO) Klein, aber fein – so lässt sich die Ledermanufaktur von Bernd Kreis in nur wenigen Worten umschreiben. Denn die Fachwerkstatt im Obertshausener Gewerbegebiet Samerwiesen ist etwas ganz Besonderes. Dort entstehen Lederwaren nach echter Handwerkskunst.

15 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zählt das Team von Bernd Kreis. Bei einem Rundgang konnten sich Obertshausens Bürgermeister Manuel Friedrich und Wirtschaftsförderin Christina Schäfer einen Eindruck von der Manufaktur verschaffen. „Alles was wir anbieten, stellen wir auch hier her“, erklärt Bernd Kreis, der das Familienunternehmen in zweiter Generation führt. Er selbst kommt ursprünglich nicht aus der Lederwarenbranche, aber der gelernte Kunststoffingenieur hat dennoch die Liebe zum Leder in all seinen Facetten schon als Klein-



Mit viel Liebe zum Detail entstehen in der Kreis Ledermanufaktur besondere Stücke – echte Handwerkskunst aus Obertshausen. Inhaber Bernd Kreis (links) führte Bürgermeister Manuel Friedrich durch die Geschäftsräume.

(Foto: Christina Schäfer/Stadt Obertshausen) kind im Familienbetrieb „inhalier“. Er hat das Geschäft von Vater Erich Kreis, der das Unternehmen 1963 gründete, in 1997 übernommen. Alles begann mit einem Gürtel... Und diese haben auch heute noch einen besonderen Stellenwert im Unternehmen. Im Webshop kann man sich sogar seinen ganz persönlichen Gürtel via Konfigurator zusammenstellen. Auch in großen Größen sind die exklusiven Gürtel von Kreis erhältlich. Seinen Ursprung hatte die Kreis-Ledermanufaktur in der Rathenaustraße in Obertshausen – heute entstehen in den Samerwiesen 4 auf rund 460 Quadratmetern edle und zeitlose Gürtel, Taschen und Ac-

cessoires. Jedes Stück ist einzigartig. Die Waren gibt es im Direktverkauf und seit 2001 auch im Webshop, aber beispielsweise auch bei Manufaktum und ausgewählten exklusiven Fachhändlern zu kaufen. Bis nach New York, Tokyo und Melbourne verschickt Bernd Kreis seine Waren aus Obertshausen, an Kunden, die diese besondere Qualität, die durchaus ihren Preis hat, schätzen. „Lederwaren ‚made in Obertshausen‘ - die Manufaktur von Bernd Kreis ist ein echter Geheimtipp. Mit viel Liebe zum Detail bei Material und Verarbeitung entstehen in den Samerwiesen ganz besondere Stücke die weltweite Strahlkraft haben“, sagt Bürgermeister Manuel Friedrich. „Es ist schön zu sehen, dass diese tolle Handwerkskunst weiter Bestand hat.“ Weitere Informationen finden Interessierte im Internet unter www.kreis-ledermanufaktur.de.

Geburtstagskinder

21.05. Uwe Schade,	75 Jahre
21.05. Ursula Kalisch,	70 Jahre
22.05. Hans Vetter,	85 Jahre
22.05. Georg Szafirski,	75 Jahre
22.05. Walter Henz,	70 Jahre
23.05. Karin Langhammer,	75 Jahre
24.05. Roman Wortmann,	75 Jahre
24.05. Hans-Joachim Blecher,	75 Jahre
25.05. Ilse Schulz,	80 Jahre
26.05. Margit Dutschke,	75 Jahre
26.05. Ingrid Fischer,	70 Jahre

Apotheken-Notdienst

- 20.05. Wehling von Buttlar Apotheke**
Kronberger Str. 11, Dudenhofen, Tel. 06106/6277530
- 21.05. Apotheke am Torbau**
Frankfurter Str. 32, Heusenstamm, Tel. 06104/924717
- 22.05. Schloss Apotheke**
Hohebergstr. 1, Heusenstamm, Tel. 06104/2255
- 23.05. Cäcilien Apotheke**
Frankfurter Str. 41, Heusenstamm, Tel. 06104/3709
- 24.05. Ketteler Apotheke**
Bischof-Ketteler-Str. 48, Mühlheim, Tel. 06108/66418
- 25.05. Alexander Apotheke**
Heusenstammer Str. 32, Obertshausen, Tel. 06104/41524
- 26.05. Beethoven Apotheke**
Beethovenstr. 21c, Obertshausen, Tel. 06104/42755

Fit durch den Sommer

Vielfältiges Programm der Turngemeinde Obertshausen

Obertshausen (NZO) Machen Sie sich fit den Sommer und schaffen Sie sich einen Ausgleich zu Ihrem Alltag. Es ist nie zu spät, um aktiv zu werden – unser qualifiziertes TGO-Trainerteam hilft ihnen dabei. Mit unserem 10er-Karten-System haben Mitglieder (15 Euro) aber auch Nichtmitglieder (40 Euro) die Möglichkeit, an unserem Sportprogramm teilzunehmen, so der 1. Vorsitzende Thomas Zeiger. Ob Kraft, Ausdauer, Beweglichkeit, Koordination oder Entspannung, der Verein hat für jeden Teilnehmer*in den passenden Kurs, z.

B. Yoga, Deep Work, Rücken- training, Bodystyling, Box Camp und vieles mehr. Ein spezieller Gymnastikkurs für Frauen über 60 steht ebenfalls auf dem Programm. Auch das sonstige vielfältige Sportangebot der einzelnen Abteilungen kann durch den Erwerb einer Mitgliedschaft jederzeit genutzt werden. Und das alles zu einem unschlagbaren Preis. Kommen Sie vorbei und nutzen Sie Ihre Probestunde. Nähere Informationen sowie der aktuelle Kurplan unter www.tgo-obertshausen.de oder zu den Bürozeiten im Vereinsheim.

ANZEIGE

Strom sparen leicht gemacht

Mit Leifheits „Stromsparen“ clever Stromkosten senken und langfristig Klima und Wäsche schonen

Um in Zeiten der Inflation den Stromverbrauch zu senken und Kosten zu minimieren, ist es oft hilfreich, einen Blick auf die größten Energiefresser im eigenen Haushalt zu werfen. Neben Elektrogeräten zählen Waschen und Trocknen zu den energieintensivsten Vorgängen im Haushalt.

Ein Umstieg auf stromlose Alternativen zahlt sich dabei mit jährlichen Einsparungen in Höhe von 146 EUR und rund 150 kg CO₂ langfristig aus. Zudem sind Wäscheständer und Co. platzsparend verstaubar, sowohl drinnen als auch draußen einsetzbar und vor allem langlebig. Während die durchschnittliche Lebensdauer eines elektrischen Wäschetrockners 10 bis 13 Jahre beträgt, können stromlose Wäscheständer zu lebenslangen Haushaltsbegleitern werden – von der ersten Studentenwohnung bis zum Eigenheim.

„Unsere Stromsparer“ von Leifheit sind daher wahre Multitalente – klimafreundlich, flexibel einsetzbar und gut für Wäsche und Portemonnaie.

Der Kauf einer Linomatic Wäschespinn- oder eines Standrockners Pegasus zahlt sich aktuell zudem besonders aus. Denn jeder Kunde, der noch bis zum 31. August 2023 ein Aktionsprodukt kauft, gewinnt mit etwas Glück die Übernahme der Stromkosten für 1 Jahr. Geld sparen und gleichzeitig das Klima schonen war nie einfacher!

Weitere Tipps und Informationen zu den Themen Stromsparen und Nachhaltigkeit unter www.leifheit.de/de-de/nachhaltig/stromsparer.



www.rheinmainverlag.de
Ihre Onlinezeitung

Rhein Main Verlag



BSG-Kegler holen fünf Hessenmeister-Titel

Hausen (NZO) Kürzlich fand die vom Hessischen Behinderten- und Rehabilitations Sportverband (HBRS) organisierte „Hessische Meisterschaft im Kegeln Classic“ auf der Bahnanlage des SKV Pfungstadt statt. Die Kegler der BSG Hausen errangen insgesamt fünf hessische

Meisterschaftstitel: Gerhard Lisowski, 1. Platz in der Schadensklasse „1 HS“ mit 433 Holz. Peter Kilian, 1. Platz in der Schadensklasse „4 HM“ mit 424 Holz. Sieglinde Hegen, 1. Platz in der Schadensklasse „4 DS“ mit 422 Holz. Peter Wagner, 1. Platz in der Schadensklasse „4

HS“ mit 408 Holz. Rita Wolf, 1. Platz in der Schadensklasse „2 DS“ mit 372 Holz. Es wurden je zwei Durchgänge „in die Vollen“ und „Abräumen“ gespielt, die Addition beider Ergebnisse stellte die Gesamtzahl der geworfenen „Holz“ dar. Der Verein ist sehr stolz auf die-

sen großen Team-Erfolg und gratuliert jeder Sportlerin und jedem Sportler ganz herzlich. Jeder Erstplatzierte ist automatisch zur Teilnahme an der Deutschen Meisterschaft vom 14. bis 16. Juli in Weinheim (Baden-Württemberg) berechtigt (Foto: BSG)

ANZEIGE

Die größten Milch-Mythen: Was ist dran?

Sei es beim Kochen, im Kaffee oder einfach pur, die Milch ist aus unserer Ernährung nicht wegzudenken. So konsumieren die Deutschen durchschnittlich 46,1 kg Milch pro Jahr. Wie bei jedem Thema, das die Massen beschäftigt, sind da Spekulationen und Gerüchte nicht weit. Pünktlich zum Tag der Milch am 01. Juni hat die Molkerei Weihenstephan drei der populärsten Mythen unter die Lupe genommen: „Milch ist ein Getränk“: Wer denkt, Milch sei ein Getränk, liegt falsch. Kuhmilch enthält natürlicherweise



viele wertvolle Nährstoffe wie Proteine, Vitamine und Mineralstoffe. Obwohl sie zu 87 Prozent aus Wasser besteht, weist die Milch eine so hohe Nährstoffdichte auf, dass sie offiziell als Nahrungsmittel gilt. Quasi ein echtes Superfood. Was viele nicht wissen: Die Nährstoffdichte ist bei fettarmer Milch sogar noch höher als bei Milch mit einem Fettgehalt von 3,5 % Fett.

„Milch macht groß und stark“: An Omas Weisheit ist was dran. Das in der Milch enthaltene Calcium unterstützt den Erhalt von Knochen und Zähnen. Gerade Kinder in der Wachstumsphase haben einen erhöhten Calciumbedarf – die Deutsche Gesellschaft für Ernährung (DGE) empfiehlt für Kleinkinder beispielsweise 600 mg pro Tag. Ein 200-ml-Glas Milch enthält bereits 240 mg des Mineralstoffs. Das in der Milch enthaltene Protein kann dem Körper außerdem beim Aufbau und

beim Erhalt von Muskelmasse dienen – egal in welchem Alter. Neben einer abwechslungsreichen und ausgewogenen Ernährung ist eine gesunde Lebensweise für das Wohlbefinden wichtig.

„Schokomilch kommt von braunen Kühen“: Ab einem gewissen Alter beschleicht die meisten der Verdacht, dass an diesem Mythos nicht viel dran ist – aber er hält sich hartnäckig. Sieben Prozent der US-Amerikaner sind laut einer Studie des Innovationszentrums der amerikanischen Milchwirtschaft überzeugt: Kakao stamme von braunen Kühen. Das ist selbstverständlich Unsinn. Kakao besteht aus herkömmlicher weißer Milch, versetzt mit Kakaopulver.

Wie es um die Wahrheit hinter anderen gängigen Mythen steht und viele weitere spannende Infos rund um den Tag der Milch finden Sie auf der Weihenstephan Website: www.molkerei-weihenstephan.de.

Traueranzeigen

Beratung und Auskünfte:
Telefon 061 06/2 6997-0

Impressum

NEUE ZEITUNG
OBERTSHAUSEN
(M. von Heilmann)

Herausgeber: Rhein Main Verlags GmbH,
Bieberer Str. 137, 63179 Obertshausen,
Tel. 061 02-86882-0, info@rheinmainverlag.de,
Geschäftsführung: Bernd Maas, Angelika Hofferberth

Erscheinungsweise: Freitags zum Wochenende in
Obertshausen

Büro: Bieberer Str. 137, 63179 Obertshausen
Redaktion: Silke Theurer (V.i.S.d.P.)
Tel. 061 02-8688222

E-Mail: redaktion@heimat-zeitungen.de

Redaktionsschluss: Dienstag, 12.00 Uhr

Anzeigen: Tel. 061 02-8688212

E-Mail Anzeigen: anzeigen@heimat-zeitungen.de

Anzeigenschluss: Dienstag, 12.00 Uhr

Layout, Anzeigensatz und Druck:

Druck- und Pressehaus Naumann GmbH & Co. KG,
Gutenbergstraße 1, 63571 Geinhausen

Vertrieb: EGRO Direktwerbung GmbH,
Obertshausen, Tel. 061 04-4970-0

KFZ-ANKAUF

WIR KAUFEN JEDES FAHRZEUG
JEDE MARKE • JEDES ALTER • JEDER ZUSTAND

PKW BUSSE GELÄNDEWAGEN WOHNMOBIL UNFALLWAGEN MOTORRAD

ALLES ANBIETEN • SOFORT BARGELD

EINFACH & SICHER!

Jederzeit erreichbar (Montag - Sonntag)!

☎ 06157/8085654 o. 0176/11199111

A.G. Automobile • Robert-Bosch-Str. 4 • 64319 Pfungstadt
 a.g.automobile1@web.de • www.kfz-ankauf-24h.de

Ankauf von: Pelzen, Alt- u. Bruchgold, Zahn- gold, Goldschmuck, Münzen, Perrücken, Puppen, Leder- und Krokotaschen, Figuren, Eisen- bahnen, Ferngläser, Bleikristalle, Bilder, Zinn, Modeschmuck, Silberbesteck, Bernsteinschmuck, Krüge, Teppiche, Porzellan, Schallplatten, Nähmaschine, Bü- cher, Uhren, Möbel, Gardinen, auch Haushaltsauflösungen, kosten- lose Beratung u. Anfahrt so- wie Wertschätzung. Zahle ab- solute Höchstpreise, 100% seri- ös u. diskret, Barabwicklung vor Ort von Mo.-So. 8.00-20.00 Uhr ☎ 06104/9879935

Frau Menzen kauft: Pelze aller Art, Nähmaschinen, Schreibma- schinen, Figuren, Schallplatten, Ei- senbahnen, Leder- und Krokota- schen, Gardinen, Silberbesteck, Bleikristall, Zinn, Modeschmuck, Möbel, Kleider, Alt- u. Bruchgold, Zahn- gold, Goldschmuck, Uhren, Münzen, Bernstein, Perlen, Bilder, Gobelins, Messing, Teppiche, Or- den, Ferngläser, Puppen, Perücken, Krüge, Komplette Nachlässe und Haushaltsauflösungen. Kostenlose Besichtigung sowie Wertschät- zung, 100% seriöse und diskrete Barabwicklung vor Ort. Täglich Montag-Sonntag von 8-21 Uhr. ☎ 06196/4028889

120 km Draht und Gitter
1900 Türen und Tore am Lager

DRAHT WEISSBÄCKER

ZÄUNE • GITTER • TORE

Draht-Weissbäcker KG
 Steinstr. 46-48, 64807 Dieburg
 Tel. (06071) 98810
 Fax (06071) 5161
 www.draht-weissbaecker.de
 E-Mail: draht@weissbaecker.de

- Draht- und Gitterzäune
- Schiebetore • Drehkreuze
- Schranken • Türen • Pfosten
- Sicherheitszäune • Tore
- Mobile Bauzäune • Alu-Zäune
- sämtliche Drahtgeflechte
- Alu-Toranlagen • Gabionen
- auch **Montagen**
- auch **Privatverkauf**

Trapezbleche 1. Wahl + Sonder- posten aus eigener Produktion, TOP-Preise, cm-genau, 98646 Eishausen, Straße in der Neu- stadt 107, bundesweite Liefe- rung! ☎ 03685 - 409140.
 5% Online-Rabatt sichern.
 www.dachbleche24.de

Automarkt

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
 Tel. 03944/36160, www.wm-aw.de Fa.

Frau Milli kauft: Pelze, Nerze aller Art, Kleidung, Schreib- und Näh- maschinen, Bilder, Porzellan, Blei- kristall, Uhren, Teppiche, Brücken, Krüge, Münzen, Bernstein, Silber aller Art, Silberbesteck, Alt- und Bruchgold, Zahngold, Gold- schmuck, Modeschmuck, Leder- und Krokotaschen, Antiquitäten, Messing, Gardinen, Möbel, Schall- platten, Orden, Ferngläser, Pup- pen, Briefmarken, Kompl. Nachlässe aus Haushaltsauflösungen. Kosten- lose Beratung u. Wertschät- zung. Zahle bar vor Ort. Täglich: 7.30 - 21 Uhr, auch am Wochenen- de. ☎ 069 - 59772692

Wir kaufen Wohnmobile + Wohn- wagen, ☎ 03944 - 36160, **www.wm-aw.de Fa.**

Nebenbeschäftigung als Zeitungszusteller für Jugendliche ab 13 Jahren am Wohnort. Bei Interesse melden: 06104-49700

Freundliches Spielhallenpersonal in Rodgau gesucht. ☎ 0172-9016075 oder ☎ 0172-5770619

Ich reinige und/oder repariere Ihre Dachrinne. Zuverlässig ☎ 0174 8386162

Nette deutschspr. Frau möchte ältere oder behinderte Personen rund um die Uhr betreuen ☎ 06053-8099809

Vertrauen verpflichtet!

Beratung
 Verkauf
 Installation
 Kundendienst

Küchenstudio ELEKTROFISCHER

musterhaus küchen
 FACHGESCHÄFT

www.elektro-fischer-rodgau.de
 Weiskircher Straße 21 - 23 · Rodgau-Jügesheim · Tel. 06106/15961

Suche antike Möbel, Gemälde, Uhren, Silber, Militaria, Bücher, Krüge, Fotoapparate ☎ 06108 - 9154213

Haushaltsauflösungen, Kleinum- züge, Umzüge, Lasttaxi, Sperrmüll, Renovierungen zum günstigen Preis ☎ 06150-590216 o. 0171-3146823

„Plötzlich im Koma“

Di., 30. Mai, 18 Uhr
Plötzlich im Koma! Tipps zur rechtzeitigen & selbstbestimmten Vorsorge.
Informationen zu: Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht und gesetzlicher Betreuung
 Referenten: Dr. Michel Schütz, Chefarzt Anästhesie und Intensivmedizin, Asklepios Klinik Langen
 Dr. Oliver Leubecher, Notar & Fachanwalt Medizinrecht, HFBP Rechtsanwälte Frankfurt, Ort: Neue Stadthalle Langen, Kleiner Saal

In Ihrem Vortrag zeigen die Referenten auf, wie wichtig eine frühzeitige, selbstbestimmte Vorsorge für den Fall einer (plötzlichen) schweren Erkrankung ist und wie Sie am besten Vorsorge treffen können. Herr Dr. Schütz und Herr Leubecher stellen die Sachlage dabei sehr anschaulich aus Sicht des erfahrenen Intensivmediziners, und versierten Rechtsanwalts für Medizinrecht und Notars dar.

Während Dr. Schütz auf der Intensivstation nahezu täglich mit Angehörigen von Patienten in Kontakt ist, die den weiteren Behandlungsverlauf für Patienten entscheiden müssen, wenn diese dazu nicht mehr in der Lage sind, berät Leubecher seine Mandanten in der Regel bei der Erstellung von Vorsorgevollmachten und Patientenverfügungen, bevor der schwere Krankheitsfall eintritt.

In der Veranstaltung sollen unter anderem folgende Fragen beantwortet werden: Was ist der Unterschied zwischen Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung? Was kann und sollte ich mit einer Patientenverfügung oder Vorsorgevollmacht regeln? Wie verfatte ich eine Patientenverfügung so, dass sie auch meinem Willen entspricht? Wo hinterlege ich die Dokumente, damit sie im Notfall immer gefunden werden? Wer diese und viele weitere Informationen zum Thema erhalten möchte, ist herzlich eingeladen, an der Veranstaltung teilzunehmen.

Weitere Informationen und Anmeldung unter:
 Tel.: 06103 / 912 - 6 14 66
 a.kling@asklepios.com

ver- haften	antikes Kriegs- schiff	brauch- bar, hilf- reich	geflügelte Liebes- götter	hin und ...	Cousin	englisch: eins	altgriech. Dichter	einzelner Edel- stein	engl. Biermaß	Heide- kraut- gewächs	spani- scher Ausruf
			9			ein Gemüse					
						Schön- ling (franz.)		Inhalts- losig- keit			Globus
ein Wasser- vogel		Ziel beim Ballspiel			Palast des Sultans	stark windig				Getreide- blüten (Mz.)	Seufzer
				Gottes Gunst				US- Filmstar (Wesley)	eh. Maß d. Drucks		
gegenwärtig		unge- zwun- gen	5			Uner- bittlich- keit	japani- scher Reiswein		2		Stamm- vater
				Stadt an der Maas	sehr groß						
engl. Männer- name	Lenkrad	schweiz. Refor- mator †		schwed. Königs- ge- schlecht		persön- liches Fürwort			Inhalt		größter Erdteil
eine Kultur- technik						dän. Physiker † (Niels)		sorg- fältig, exakt			
stabiler Kopf- schutz		Elfen- könig	6		Post per Internet (Mz.)	Anrufen Gottes				Fels- stücke	
				Frauen- kose- name	moral. Gesin- nung			Nord- euro- päerin		förm- liche Anrede	3
Teil des Lichts (Abk.)		alken- artiger Vogel				Tennis- begriff		Palmen- frucht			Über- schall- flugzeug
				Orna- mente	be- kommen				11		
Tränen ver- gießen		Dicht- kunst		Rufname Haller- vordens			Satz			See- manns- gruß	Bundes- land
Wortteil: Land- wirtschaft	sehr enge Straße	Rohr- leitung					Fortset- zungs- reihen	im Jahre (latein.)			
				Sprech- art eines Mitlauts		7	Kloster auf Mallorca	schüt- zen		10	
				Blitz und Donner	Besitz- form im MA.				Vorname der Nosbusch	Toilette (Abk.)	
wütend (ugs.)	nicht unten	Brat- rost					Überzug auf Ton- wahren	be- stimmter Artikel			Dienst- grade
Abend- gesell- schaft				Treppe		franz. Autor †				verwirrt	
				Währung in Sierra Leone	Kanal- stufe				4		Schiffer- knoten
Spinnen- faden	Frosch- lurch	Täu- schung				niederl. Adels- prädi- kat		Gewerk- schafts- verband		Binnen- ge- wässer	
Gewitter						Abk.: am Ende		Abk.: dringend		Initialen Carrells †	int. Kfz-Z. Türkei
Teil eines Dramas	Farbe beim Roulette			latei- nisch: damit		nervös					
	1	Wissens- durst						ehem. dt. Tennis- profi			
Kenner, Fach- mann							1	2	3	4	5
							6	7	8	9	10
							11				

KIRCHENGEMEINDEN IN OBERTSHAUSEN

Kath. Pfarrei St. Josef Hausen

10.00 Uhr: Messfeier in spanischer Sprache, Kirche St. Josef

Gottesdienste

Freitag, 19. Mai

18.30 Uhr: Messfeier, Kirche St. Josef

Samstag, 20. Mai

18.00 Uhr: Messfeier, Kirche St. Pius

Sonntag, 21. Mai

10.00 Uhr: Messfeier, Kirche St. Pius

10.00 Uhr: Messfeier in spanischer Sprache, Kirche St. Josef

Dienstag, 23. Mai

18.30 Uhr: Messfeier, Kirche St. Josef

Mittwoch, 24. Mai

17.30 Uhr: Rosenkranzgebet für die Anliegen der Zeit und die Verstorbenen der vergangenen Woche, Kirche St. Josef

Freitag, 26. Mai

18.30 Uhr: Messfeier, Kirche St. Josef

Samstag, 27. Mai

18.00 Uhr: Messfeier, Kirche St. Pius

Sonntag, 28. Mai

Pfingsten
10.00 Uhr: Messfeier, Kirche St. Pius

Waldkirche Obertshausen

Gottesdienste

Donnerstag, 18. Mai Christi Himmelfahrt

10.00 Uhr: Gottesdienst modern mit Musikband

Sonntag, 21. Mai

9.30 Uhr: Konfirmationsgottesdienst modern mit Musikteam (Pfarrer Kornelia Kachunga)

11.00 Uhr: Konfirmationsgottesdienst modern mit Musikteam (Pfarrer Kornelia Kachunga)

**Sonntag, 28. Mai
Pfingsten**

10.00 Uhr: Gottesdienst modern mit Musikband (Pfarrer Michael Zlamal)

Die Bücherkiste hat geöffnet.

Montag, 29. Mai

Pfingsten
10.00 Uhr: Gottesdienst modern mit Musikband (Pfarrer Kornelia Kachunga)

Die Bücherkiste hat geöffnet.

Obertshausen (NZO) Mit einem lachenden und einem weinenden Auge wurde Erzieherin Katrin Schüller beim Frühlingsfest der Wilden Hummeln des Waldkindergartens der AWO Obertshausen im Stadtteil Hausen verabschiedet. Lachend, weil der Grund ihres, zumindest vorübergehenden Abschieds, die Geburt ihres Kindes im Herbst ist. Weinend, weil Schüller bei Kindern und Eltern gleichermaßen beliebt war, nicht zuletzt, weil sie immer für alle Belange ansprechbar war.

Claudia Bender aus dem Leitungsteam der Wilden Hummeln begrüßte das Gros der 16 Kinder und ihrer Eltern auf dem Platz in der Nähe des Hausener Friedhofs, ehe Kollegin Celine Spanfellner zur Einstimmung des Festes ein selbst verfasstes Gedicht vortrug. „Die Sonne scheint vom Himmel klar, der Frühling ist wieder da. Raus geht's an die frische Luft, riechst Du auch den Frühlingsduft?“ reimte sie. „Du warst vom ersten Tag an dabei und bist tief mit der Gruppe verwurzelt. Du hast alle Höhen

Wilde Hummeln feiern Frühlingsfest

Erzieherin Katrin Schüller in Mutterschaftsurlaub verabschiedet



Katrin Schüller unterstützt die Kids an der Wollstation.

(Foto: AWO)

und Tiefen mitgemacht“, lobte Bianca Weinert aus dem Team der Fachbereichsleiterinnen der Wald- und Naturkindergärten der AWO Obertshausen die scheidende Erzieherin. „Einen Monat hospitierte ich in mehreren Waldkindergarten-Gruppen, ehe ich am 1. Oktober 2018 bei der Gründung der Wilden Hummeln am Wald-

park in Hausen dabei war“, erinnerte sich Schüller. „Vom nahen Bach über den obligatorischen Wald bis hin zu den umliegenden Feldern und Wiesen können wir in die Natur eintauchen und haben den Umzug 2021 an den jetzigen Standort nie bereut“, freute sich Schüller. Neu dazugekommen sind zwei große

grüne Sonnenschirme, die Kinder und Erzieherinnen vor zu starker UV-Strahlung schützen und von der Stadt Obertshausen finanziert worden sind. Weitere Infos über den Tagesablauf und die Aufnahme in die Wald- und Naturkindergärten gibt es bei der AWO Obertshausen, Birkenwaldstraße 38. Tel. 95364436.



Muttertagskaffee des VdK

Obertshausen (NZO) Pfarrer Norbert Hoffmann (links) und Bürgermeister Manuel Friedrich folgten am Freitagnachmittag der Einladung vom VdK Obertshausen zum Muttertagskaffee. Vorsitzende Nicole Amerschlager freute sich

insgesamt rund 50 Mitglieder des Vereins in den Pfarrsaal St. Thomas Morus in die Franz-Liszt-Straße. Neben Kaffee und Kuchen gab es am Ende für jedes Mitglied ein kleines Blumengruß als Dankeschön. (Foto: privat)

Sportabzeichenerfolge der TGS Hausen im Jahr 2022

Hausen (NZO) Beim Sportabzeichenehrenabend des Sportkreises Offenbach in Dietzenbach wurde die Turngesellschaft Hausen für den 5. Platz mit 138 Abnahmen beim Sportabzeichen-Vereinswettbewerb 2022 geehrt. Damit konnte die TGS Hausen zum wiederholten Mal einen Platz unter den besten fünf Vereinen im Vereinswettbewerb belegen. Die 138 Sportabzeichen wurden an 70 Erwachsene und 68 Jugendliche verliehen, die Jugendsportabzeichen legten ausschließlich Jugendliche aus den Abteilungen Turnen und Leichtathletik ab.

Auch diejenigen, die schon mehrmals (25 x und mehr) das Sportabzeichen erworben haben wurden mit einer Urkunde geehrt. Dazu gehörten von der TGS Hausen Werner Bogdahn, Rosel Fischer und Silvia Penzel mit 25, Heike Arndt mit 30,



Gerhard Schaub mit 35 und Monika Picard mit 40 abgelegten Sportabzeichen. Am Sportabzeichen-Familienwettbewerb 2022 nahm die TGS Hausen mit 13 Familien und insgesamt 39 Personen teil, allen voran die Familie Picard/

Müller mit 5 Personen. Jede Familie wurde mit einer Urkunde belohnt und erhielt ein kleines Präsent vom Sportkreis. Außerdem wurden noch Berit Deck für 15-jährige und Gerhard Schaub für 30-jährige Prüfertätigkeit geehrt.

Durch den Ehrenabend führte die Sportabzeichenbeauftragte des Sportkreises Offenbach Mareike Bauer, die Glückwünsche und Urkunden überreichte Landrat Oliver Quilling und Sportkreisehrentvorsitzender Peter Dinkel. (Foto: TGS)



Südhessen in einem Verlag

12 Zeitungen

30 Ausgaben

708T Haushalte



Rhein Main Verlag
www.rheinmainverlag.de

meinsüdhessen

Rodgau Zeitung

HEIMATBLATT RÖDERMARK

MÜNSTERER ANZEIGEBLATT

EPPERTSHAUSENER ANZEIGEBLATT

DER FRANKFURTER HEIMATZEITUNG UM MIT HERZ

Gerauer Rundblick

NEUE NACHRICHTEN BÉSSUNGER

Odenwälder Journal

LOKALANZEIGER

NEUE ZEITUNG OBERTSHAUSEN

DER ISEBORJER



An den Wochenenden zwischen April und Oktober lockt mit dem Martin-Heinrich-Wengerthäusle ein „kleines Paradies“ inmitten der Weinreben.

Foto: djd/Heilbronn Marketing/Genossenschaftskellerei/Holger Günther

Perfekte Lage, feiner Wein und schönes Ambiente

Genießer-Tipps für einen Besuch in Württembergs ältester Weinstadt Heilbronn

(djd). Was bietet ein Besuch oder Urlaub in Heilbronn? Die Käthchenstadt liegt verkehrsgünstig zwischen Stuttgart und Heidelberg - und landschaftlich reizvoll direkt am Neckar.

Sowohl die Württemberger Weinstraße als auch der Württembergische Weinwanderweg und der Württemberger Weinradweg bringen Ausflügler in die älteste Weinstadt Württembergs - perfekt für einen attraktiven Zwischenstopp.

Genussstation mit Aussicht

Aktiven und Weinaffinen bietet Heilbronn vielfältige Freizeitmöglichkeiten und Genussangebote. Besonders reizvoll ist etwa eine Wanderung entlang des Wein Panorama Wegs. Der sechs Kilometer lange Lehrpfad führt mitten durch die Heilbronner Weinberge hinauf zum Wartberg und bietet immer wieder fantastische Panoramablicke auf die Stadt. Unterwegs kann man Skulpturen namhafter Bildhau-

er bestaunen und an verschiedenen Stationen Interessantes rund um den Wein der Region erfahren. Oben angekommen, lädt das Wartbergrestaurant zu einer Einkehr ein. An den Wochenenden zwischen April und Oktober lockt zudem mit dem Martin-Heinrich-Wengerthäusle ein „kleines Paradies“ inmitten der Weinreben. Mit Blick auf Heilbronn können Gäste Schmalzbrot, Käse und Brezeln sowie süffige Tropfen regionaler Winzer genießen. Doch so schön es dort oben auch ist, irgendwann

heißt es Abschied nehmen vom Bilderbuchambiente.

Angesagt: Per Knopfdruck zum Wein

Doch zum Glück muss man auf weitere Genusslebnisse nicht lange warten. Lohnende Wein-Spots gibt es in Heilbronn in Hülle und Fülle – bei rund 30 Weingütern im Stadtgebiet und den vielen urigen Besenwirtschaften lassen sich Trollinger, Lemberger und andere Tropfen ausgiebig verkosten. Unter www.heilbronn.de finden Genießer viele Tipps.

Zu den neuesten Bars gehört die „Weinadresse“ in der Roßkampffstraße, wo der Wein mit fein aufgeschnittenen Spezialitäten, ausgewähltem Käse, Antipasti und Co. serviert wird. Eine außergewöhnliche Genussadresse ist die Sitt Weinbar im Deutschhof, die 100 Weine aus aller Welt anbietet. Der Clou: Jeden Tropfen kann der Gast selbst zapfen - ob Probierschluck, kleines oder großes Glas. Steckbriefe über Winzer, Herkunft, Ausbau und Geschmacksrichtung sind über den jeweiligen Weinen plat-

ziert. Die traditionsreiche Wein Villa in Heilbronn's Innenstadt ist bei Weinkennern schon lange bekannt: Hinter den Palazzo-Fassaden werden rund 100 heimische Weine und Sekte für Verkostung und Kauf angeboten. Und sonst? Während der warmen Jahreszeit erwartet Gäste am Weinpavillon an der Neckarbühne Weingenuß mit Open-Air-Feeling und schwäbischen Tapas, während Feste wie das Heilbronner Weindorf und das Weinlesefest am Wartberg im September zum geselligen Beisammensein einladen.



Weinberge so weit das Auge reicht: Heilbronn ist die älteste Weinstadt Baden-Württembergs. Foto: djd/Heilbronn Marketing/Maya Baum



Lohnende Wein-Spots gibt es in Heilbronn in Hülle und Fülle: Zu den neuesten Bars gehört die „Weinadresse“ in der Roßkampffstraße. Foto: djd/Heilbronn Marketing/Weinadresse Heilbronn

VEREIN
für **KREBSKRANKE** und
CHRONISCH KRANKE
KINDER Darmstadt /
Rhein-Main-Neckar e.V.



- Psychosoziale Beratung
- Psychomotorik
- Musiktherapie

„Wir helfen krebskranken und chronisch kranken Kindern und ihren Familien während der ambulanten Therapie und in der Nachsorge.“

www.krebskranke-kinder-darmstadt.de